

## Bestimmungsschlüssel für die mitteleuropäischen Arten der Gattung *Fossombronia*

Gegenwärtig sind keine sicheren Funde von *Fossombronia caespitiformis* aus Mitteleuropa bekannt. Eine alte Angabe aus der Südschweiz konnte mangels Beleg nicht verifiziert werden. Gesicherte Populationen gibt es in der Lombardei und in Belgien. Vorkommen in der Schweiz sind also nicht auszuschliessen. Die Unterscheidung der beiden Unterarten ist noch wenig gesichert.

- 1 Distale Fläche der Sporen gefeldert, d.h. mit polygonalen Arealen, die durch netzartig verbundene Leisten gegeneinander abgegrenzt sind 2
  - 2 Sporen grob gefeldert mit breitem gelblichem Saum, gebildet aus den Wänden von 12–17 randlichen Feldern. Thallus inkl. Lappen (4–)5–7 mm breit  
***Fossombronia angulosa***
  - 2\* Sporen ohne oder mit schmalem Saum; randliche Felder mindestens 18, an kurzen Spitzen oder kleinen Vorsprüngen zu erkennen 3
    - 3 Reife Sporen immer einzeln, 35–50(–56) µm. Felder 6–10(–14) µm breit. Thallus inkl. Lappen 2–3.5 mm breit. Thalluslappen an der Rippe breit ansetzend, abgerundet rechteckig. Geschlechtsverteilung monözisch  
***Fossombronia foveolata***
    - 3\* Auch reife Sporen oft als Tetraden beisammenbleibend, einzeln 20–32 µm. Felder 3–4 µm breit. Thallus 1–1.5 mm breit. Thalluslappen an der Basis schmal, unregelmässig und oft spitz gelappt. Geschlechtsverteilung diözisch  
***Fossombronia incurva***
- 1\* Distale Fläche der Sporen mit Stacheln oder mit ± langen Leisten, die teils verzweigt sind, aber nur selten einzelne polygonale Felder gegeneinander abgrenzen 4
  - 4 Sporen auf der distalen Fläche mit 4–8 µm hohen, im Querschnitt flachen, oben gestutzten Stacheln  
***Fossombronia caespitiformis***
    - 4bis Sporen 30–40 µm; Stacheln öfter durch Leisten verbunden. Elateren mit (2–)3–4(–5) Spiren. Rhizoide gewöhnlich farblos bis bräunlich, oft aber auch weinrot bis violett  
***Fossombronia caespitiformis* subsp. *multispira***
    - 4bis\* Sporen 40–60(–65) µm; Stacheln kaum durch Leisten verbunden. Elateren mit 2–3(–4) Spiren. Rhizoide gewöhnlich weinrot bis violett, oft aber auch farblos bis bräunlich  
***Fossombronia caespitiformis* subsp. *caespitiformis***
  - 4\* Sporen distal mit kurzen und langen, teilweise verzweigten, niedrigen Leisten, selten einzelne geschlossene Felder umschliessend 5
    - 5 Enden der Leisten am Rand der Sporen als 15–20 Spitzen zu sehen, je 4–8 µm lang. Wo die Leisten parallel verlaufen, haben sie einen Abstand von 6–7 µm  
***Fossombronia pusilla***
    - 5\* Enden der Leisten am Rand der Sporen als 26–36 Spitzen zu sehen, je 2–4 µm lang. Wo die Leisten parallel verlaufen, haben sie einen Abstand von 3–5 µm  
***Fossombronia wondraczekii***